

## Baden-Württemberg, Deutschland

Baden-Württemberg gehört zu den Regionen Europas, die besonders wirtschafts- und wettbewerbsfähig sind. Das Bundesland nimmt im Bereich der industriellen Spitzentechnologie sowie in Forschung und Entwicklung eine der vorderen Positionen ein. Aufgrund seiner ausgedehnten Grenzen mit drei europäischen Staaten spielt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Baden-Württemberg eine wichtige Rolle. Von Bedeutung ist insbesondere die seit 1988 bestehende Partnerschaft der „[Vier Motoren für Europa](#)“, in der die wirtschafts- und forschungsstarken Regionen Auvergne-Rhône-Alpes (Frankreich), Baden-Württemberg, Katalonien (Spanien) und Lombardei (Italien) ihre Kräfte bündeln. Baden-Württemberg vertritt seine Interessen in der EU u.a. über den Europäischen Ausschuss der Regionen, seine zehn Abgeordneten im Europäischen Parlament und seine [Landesvertretung](#) in Brüssel.

### Was die EU auf den Weg bringt – Beispiele

Mit den [Interreg](#)-Programmen fördert die EU die Zusammenarbeit über Grenzen, Länder und Regionen hinweg. Baden-Württemberg ist z.B. an Kooperationen in den Gebieten [Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein](#) und [Oberrhein](#) beteiligt, die im Förderzeitraum 2014-2020 rund 150 Millionen Euro an EU-Mitteln erhalten. Über gemeinsame Projekte bearbeiten die Partner speziell für Grenzregionen relevante Themen.

Der [Europäische Fonds für regionale Entwicklung \(EFRE\)](#) dient der Regionalförderung. Die allgemeinen Ziele der EU werden durch Projekte vor Ort umgesetzt. In Baden-Württemberg unterstützt der EFRE gezielt die Themen Forschung und Innovation sowie Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. 2014-2020 stehen dem Land ca. 247 Millionen Euro aus dem EFRE zur Verfügung.

Der [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#) hilft, die Chancen der Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. In Baden-Württemberg konzentriert sich der ESF im Zeitraum 2014-2020 auf drei Themenfelder: nachhaltige Beschäftigung und Fachkräftesicherung; soziale Inklusion sowie Bekämpfung von Armut und Diskriminierung; lebenslanges Lernen. Dafür stehen dem Land rund 260 Millionen Euro an ESF-Mitteln zur Verfügung. Zwischen 2015 und 2017 nahmen über 150 000 Menschen an den Projekten teil, und 3 000 Unternehmen wurden gefördert.



### Weitere Informationen

- Baden-Württemberg in Europa | [www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/baden-wuerttemberg-in-europa-und-der-welt/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/baden-wuerttemberg-in-europa-und-der-welt/)
- Europa vor Ort in Baden-Württemberg | [ec.europa.eu/germany/content/europa-vor-ort-baden-w%C3%BCrttemberg\\_de](http://ec.europa.eu/germany/content/europa-vor-ort-baden-w%C3%BCrttemberg_de)
- Europäisches Parlament | Verbindungsbüro in Deutschland | [www.europarl.europa.eu/germany](http://www.europarl.europa.eu/germany)
- EPRS | Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments | [www.eptthinktank.eu](http://www.eptthinktank.eu)

[Bildnachweis: Wappen Baden-Württemberg | © roadrunner | Fotolia]